

WESTERNREGLEMENT / ÖTO KORREKTUREN

ALT	NEU
WESTERNREITEN - TEIL A ALLGEMEINE RICHTLINIEN Seite 5	
<p>2.2 AUSBILDUNGSKRÄFTE IM WESTERNREITEN Westernreitwarte (FENA) und Westernreittrainer (FENA) sowie Wanderreitführer im Westernreiten werden vom BFV geprüft und anerkannt, weiters gibt es staatlich geprüfte Westernreit-Instruktoren. Lehrinhalte und Prüfungsbedingungen sind der Österreichischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung (ÖAPO) bzw. den Skripten für Westernreiten zu entnehmen.</p> <p>Für Ausbildungskräfte im Westernreiten ist eine Ausbilderlizenz laut ÖAPO über den B FV erhältlich.</p>	<p>2.2 AUSBILDUNGSKRÄFTE IM WESTERNREITEN Übungsleiter Westernreiten (FENA), Westernreitwart (FENA) sowie Wanderreitführer Westernreiten (FENA) werden vom BFV geprüft und anerkannt. Des Weiteren gibt es staatlich geprüfte Westernreit-Instruktoren und staatlich geprüfte Westernreit-Lehrer. Lehrinhalte und Prüfungsbedingungen sind der Österreichischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung (ÖAPO) bzw. den Skripten für Westernreiten zu entnehmen.</p> <p>Für Ausbildungskräfte im Westernreiten ist eine Ausbilderlizenz laut ÖAPO über den B FV erhältlich.</p>

WESTERNREITEN - TEIL A ALLGEMEINE RICHTLINIEN Seite 17	
<p>2.7. RICHTLINIEN FÜR DAS WESTERN RIDING CERTIFICATE Das Western Riding Certificate (WRC) ist eine Sonderprüfung des BFV und Voraussetzung zur Erlangung einer Startkarte. Das WRC ist eine Reiterprüfung. Jede Prüfung zum WRC ist spätestens 2 Monate vor dem gewünschten Termin dem zuständigen LFV zu melden, der zwei Richter oder einen Richter und einen Beisitzer entsendet. Die Kosten.....</p>	<p>2.7. RICHTLINIEN FÜR DAS WESTERN RIDING CERTIFICATE Das Western Riding Certificate (WRC) ist eine Sonderprüfung des BFV und Voraussetzung zur Erlangung der Startkarte W. Das WRC ist eine Reiterprüfung. Jede Prüfung zum WRC ist spätestens 2 Monate vor dem gewünschten Termin dem zuständigen LFV zu melden. Die Prüfung für das WRC ist von einem FENA Western-Richter abzunehmen. Der Beisitzer wird vom zuständigen LFV entsendet. Die Kosten.....</p>

WESTERNREITEN - TEIL A
ALLGEMEINE RICHTLINIEN
Seite 18

2. Praktische Prüfung

- eine Pleasure.....
- ein Kurz-Trail, bestehend aus mindestens 4 Hindernissen, davon müssen 2 Pflichthindernisse sein.
- eine Reining L

2. Praktische Prüfung

- eine Pleasure.....
- ein Kurz-Trail, bestehend aus mindestens 4 Hindernissen, davon müssen 2 Pflichthindernisse sein.
Überwinden der Stangen im Schritt und im Trab. Mindestens eine Galoppstrecke zwischen den Hindernissen muss gezeigt werden.
- eine Reining L

2.8 RICHTLINIEN FÜR DAS ÖSTERREICHISCHE WESTERNREITERABZEICHEN

3. Erwerb
 Das ÖWRAB können alle Reiter erwerben, die einer reiterlichen Vereinigung angehören und über einen LFV dem BFV angeschlossen sind und das WRC positiv abgelegt haben.

2.8 RICHTLINIEN FÜR DAS ÖSTERREICHISCHE WESTERNREITERABZEICHEN

3. Erwerb
 Das ÖWRAB können alle Reiter erwerben, die einer reiterlichen Vereinigung angehören und über einen LFV dem BFV angeschlossen sind und das WRC positiv abgelegt haben.
Zwischen der positiv abgelegten WRC Prüfung und der Prüfung zum WRC-Bronze muss ein Zeitraum von 6 Monaten liegen.

2. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

2.1 Reiter

1. Für die Teilnahme an Westernturnieren ist der Besitz einer Reiterlizenz oder der Startkarte W des BFV erforderlich.
Für die Teilnahme an Bewerbungen der Jugend-Klassen ist für die Teilnehmer die Mitgliedschaft zu einem Verein, der über einen LFV dem BFV angeschlossen ist, erforderlich.

2. Die Startkarte W können über den LFV beim BFV beantragt werden, nachdem die Prüfung zum Western Riding Certificate erfolgreich abgelegt worden ist.

3. Als Profis sind Personen anzusehen, die gegen Entgelt Fremdperde bereiten und/oder Unterricht erteilen sowie Personen mit einer Ausbilderlizenz.

4. Für die Altersgliederung gilt folgende Tabelle, wobei als Stichtag für die Altersfestlegung der 31. Dezember des laufenden Jahres gilt:

2. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

2.1 Reiter

1. Für die Teilnahme an Westernturnieren ist der Besitz des WRC (Western Riding Certificate) und die Startkarte W des BFV erforderlich.

Für die Teilnahme an Bewerbungen der Jugendklassen (Youth/Young Rider) ist für die Teilnehmer die Mitgliedschaft zu einem Verein, der über einen LFV dem BFV angeschlossen ist, erforderlich. **Für die Teilnahme an Meisterschaftsturnieren ist auch für Jugendliche der Besitz des WRC und die Startkarte W des BFV erforderlich.**

2. Die Startkarte W **kann** über den LFV beim BFV beantragt werden, nachdem die Prüfung zum Western Riding Certificate erfolgreich abgelegt worden ist.

3. Als Profis sind Personen anzusehen, die gegen Entgelt Fremdperde bereiten und/oder Unterricht erteilen sowie Personen mit einer Ausbilderlizenz. **Ist die Ausbilderlizenz auf „ruhend“ gestellt, dann dürfen diese Personen den Amateur Status behalten. Diese Personen dürfen jedoch in dieser Zeit weder gegen Entgelt Fremdperde trainieren noch Reitunterricht geben. Ausbilder mit ruhender Lizenz werden in der Ausbilderliste des BFV nicht geführt.**

4. Für die Altersgliederung gilt folgende Tabelle, wobei als Stichtag für die Altersfestlegung der 31. Dezember des laufenden Jahres gilt:
Die Jugendklassen (Youth) werden bei Landesmeisterschaften aufgrund der niederen Starteranzahl zusammengelegt. Es muss daher die Altersgruppe 8 – 18 ausgeschrieben werden.

<p>WESTERNREITEN - TEIL B ALLGEMEINE TURNIERBESTIMMUNGEN Seite 12</p>	
<p>2.4 Impfschutz der Pferde 1. Jedes Pferd, das an pferdesportlichen Veranstaltungen teilnimmt, muss einen aktiven Impfschutz gegen Pferdeinfluenza aufweisen.</p> <p>Dieser Impfschutz bestehend aus einer Grundimmunisierung aus zwei Impfungen, die in einem Abstand von nicht weniger als 21 Tagen und nicht mehr als 92 Tagen erfolgt sind, und regelmäßigen Auffrischungsimpfungen innerhalb von jeweils sechs Monaten plus 21 Tagen nach der 2. Verabreichung der Grundimmunisierung.</p> <p>Keine dieser Impfungen darf in den 7 Tagen vor Turnierbeginn oder dem Betreten der Stallungen erfolgt sein.</p> <p>2.5 Nummerierung der Teilnehmer 1. Während des gesamten Turniers hat jedes Pferd mindestens eine Startnummer deutlich sichtbar zu tragen.</p>	<p>2.4 Impfschutz der Pferde 1. Jedes Pferd, das an pferdesportlichen Veranstaltungen teilnimmt, muss einen aktiven Impfschutz gegen Pferde-Influenza aufweisen. Siehe ÖTO, Teil A, § 11.</p> <p>2.5 Nummerierung der Teilnehmer 1. Während des gesamten Turniers hat jedes Pferd mindestens eine Startnummer deutlich sichtbar zu tragen. Dies gilt für alle Teilnehmer die an einem Kombinationsturnier (ZNS + Western-Rasseturniere) wie ZNS, AQHA, NRHA usw. teilnehmen.</p>

<p>WESTERNREITEN - TEIL B ALLGEMEINE TURNIERBESTIMMUNGEN Seite 26</p>	
<p>5.2 Aufsicht auf Vorbereitungsplätzen 1. Die Vorbereitungsplätze sind nach zeitlicher Möglichkeit durch den Turnierbeauftragten, einen freien Richter oder FEI-Steward stichprobenartig zu überwachen.</p>	<p>5.2 Aufsicht auf Vorbereitungsplätzen 1. Die Vorbereitungsplätze sind durch den Turnierbeauftragten, einen freien Richter oder FEI-Steward stichprobenartig zu überwachen.</p>

WESTERNREITEN - TEIL B
ALLGEMEINE TURNIERBESTIMMUNGEN
Seite 29

5.7 Platzierung

1. Die Platzierung ist ein Teil des Bewerbes und wird durch ein oder mehrere Mitglieder der amtierenden Richtergruppe vorgenommen. Wenigstens ein Viertel der Teilnehmer ist zu platzieren bzw. ist bis zum 9. Platz durchzureihen.

2. Die Teilnahme an der Platzierung ist grundsätzlich zu Pferd für alle platzierten Teilnehmer Pflicht. Teilnehmern, die sich mit mehreren Pferden platzieren konnten, ist die Teilnahme an der Platzierung mit nur einem platzierten Pferd gestattet. Dem Veranstalter steht es jedoch frei, die Anzahl der bei der Platzierung anwesenden Teilnehmer zu beschränken, jedoch auf nicht weniger als 10.

Beim Vorliegen von besonderen Umständen, wie z.B. starkem Regen, kann die Siegerehrung auch ohne Pferd und/oder außerhalb des Austragungsortes erfolgen.

Kommt ein Teilnehmer seiner Pflicht, an der Platzierung teilzunehmen, nicht nach, ist er von der Platzierung auszuschließen. Die nächstplatzierten Teilnehmer rücken entsprechend nach, sind jedoch von der Teilnahme an der Platzierung entbunden.

Nur beim Auftreten von besonderen Umständen kann die Richtergruppe Platzierte von der Teilnahme an der Siegerehrung befreien.

5.7 Platzierung

1. Die Platzierung ist ein Teil des Bewerbes und wird durch ein oder mehrere Mitglieder der amtierenden Richtergruppe vorgenommen.

Wenigstens ein Viertel der Teilnehmer ist zu platzieren. Dem Veranstalter steht es frei, die Anzahl der bei der Platzierung anwesenden Teilnehmer zu beschränken, jedoch auf nicht weniger als 6.

2. Die Teilnahme an der Platzierung ist zu/mit Pferd allen Teilnehmern frei gestellt, jedoch müssen die Teilnehmer mit Westernhut zur Siegerehrung erscheinen.

Die Teilnahme an der Platzierung bei Meisterschaften ist zu/mit Pferd für alle Teilnehmer Pflicht.

WESTERNREITEN - TEIL B
ALLGEMEINE TURNIERBESTIMMUNGEN
Seite 35

8.5 All Around Champion

Bei der Ermittlung der all Around Champions wird wie folgt vorgegangen:

Es sind jene Reiter/Pferdkombination zu berücksichtigen, die (bis auf weiteres) mindestens in 2 Kategorien gestartet sind und in mindestens 3 Disziplinen gepunktet haben. Alle Disziplinen müssen bis zum 9. Platz gewertet werden. O Scores werden nicht in die All Around Wertung einbezogen. Der Vorsteller mit der höchsten Punkteanzahl gewinnt.

Kategorien:

- I** Trail
Western Riding
Reining
- II** Pleasure
Horsemanship

Punktevergabe:

1. Platz 9 Punkte, ein 2. Platz 8 Punkte usw. bis zum 9. Platz 1 Punkt.

Bei weniger als 9 Startern erhält der erste Platz so viele Punkte wie Pferde am Start waren. Jeder darauf folgende Reiter erhält einen Punkt weniger.

Bei Punktegleichstand tritt zur Reihung folgende Regel in Kraft:

1. Die bessere Platzierung
2. Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

Bei der Ermittlung des All Around Champions ist zu trennen zwischen Offener Klasse, Amateur-, Novice Amateur-, Rookie- und Jugendklasse, wobei jeweils nur die Punkte der entsprechenden Klasse zählen. Da es in der Jugend und Junioren Meisterschaft bereits einen All Around Meister gibt, muss die Ermittlung des All Around Meisters an die neue All Around Wertung angeglichen werden.

8.5 All Around Champion

Richtlinien zur All Around Auswertung:

- Eine Reiter/Pferdkombination muss in 2 Kategorien und in mindestens 3 Disziplinen gestartet sein.
- Alle Disziplinen müssen bis zum 9. Platz gewertet werden
- Ein Ritt mit Null Score oder No Score ist gleichzusetzen mit nicht gestartet.

Einteilung der Kategorien:

Kategorie I

- Trail
- Western Riding
- Reining

Kategorie II

- Pleasure
- Horsemanship

Bei der Reihung wird wie folgt vorgegangen:

- Es gewinnt der Reiter mit der höchsten Punkteanzahl

Bei Punktegleichstand entscheidet:

- Die bessere Platzierung
- Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

Bei der Ermittlung des All Around Champions ist zu trennen zwischen Offener Klasse, Amateur-, Novice Amateur-, Rookie- und Jugendklasse, wobei jeweils nur die Punkte der entsprechenden Klasse zählen.

**Österreichische Meisterschaft für
Westernreiter und Österreichische
Staatsmeisterschaft Reining**

**4. Ermittlung des österreichischen
Staatsmeisters / österreichischen
Meister**

Als österreichischer Staatsmeister /
österreichischer Meister im
Westernreiten in der jeweiligen Disziplin
gilt jener Reiter, der im Finale die
höchste Punktesumme erzielt hat. Für
die Endwertung gelten die Platzierungen
aus dem Finale. Bei der Auswertung des
All Around Meisters wird wie folgt
vorgegangen

Es sind jene Pferd/Reiterkombinationen
zu berücksichtigen, die in mindestens 3
Disziplinen gestartet sind. Alle
Disziplinen müssen bis zum 9. Platz
gewertet werden.

Punktevergabe:

1. Platz – 9 Punkte, 2. Platz – 8
Punkte usw. bis zum 9. Platz – 1
Punkt.

Sind weniger als 9 Reiter pro Bewerb
am Start, erhält der Erstplatzierte so
viele Punkte wie Starter waren. Jeder
darauf folgende Reiter erhält einen Punkt
weniger.

Bei Punktegleichstand tritt zur Reihung
folgende Regel in Kraft:

- 1) Bessere Platzierungen
- 2) Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

Für die Auswertung zum All Around
Meister gelten die Platzierungen aus
dem Finale.

**Österreichische Meisterschaft für
Westernreiter und Österreichische
Staatsmeisterschaft Reining**

**4. Ermittlung des österreichischen
Staatsmeisters / österreichischen
Meister**

Als österreichischer Staatsmeister /
österreichischer Meister im
Westernreiten in der jeweiligen Disziplin
gilt jener Reiter, der im Finale die
höchste Punktesumme erzielt hat. Für
die Endwertung gelten die Platzierungen
aus dem Finale.

**Der All Around Meister wird in den
Vorläufen bestimmt:**

- Eine Reiter/Pferdkombination muss
in den Vorläufen von den Disziplinen
bei mindestens 3 starten.
- Alle Disziplinen müssen bis zum 15.
Platz gewertet werden
- Ein Ritt mit Null Score oder No Score
ist gleichzusetzen mit nicht gestartet.

**Bei der Reihung wird wie folgt
vorgegangen:**

- Es gewinnt der Reiter mit der
höchsten Punkteanzahl

**Bei Punktegleichstand wird wie folgt
entschieden:**

- Die bessere Platzierung
- Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

**Sollte aufgrund geringer Starteranzahl
kein Vorlauf stattfinden, dann wird der
All Around Meister aus den
gestarteten Meisterschaftsbewerben
bestimmt.**

Ein Titel wird nur dann vergeben, wenn
mindestens 5 Reiter im Vorlauf am Start
sind.

WESTERNREITEN - TEIL D**MEISTERSCHAFTEN****Seite 4****Österreichische Meisterschaft für
Westernreiter Jugend, It. Youth
Reglement****4. Ermittlung des österreichischen
Meisters**

Als österreichischer Meister im Westernreiten Jugend in der jeweiligen Disziplin gilt jener Reiter, der im Finale die höchste Punktesumme erzielt hat. Für die Endwertung gelten die Platzierungen aus dem Finale. Bei der Auswertung der All Around Meister wird wie folgt vorgegangen:

Es sind jene Pferd/Reiterkombinationen zu berücksichtigen, die in allen 3 Disziplinen gestartet sind. Alle Disziplinen müssen bis zum 9. Platz gewertet werden.

Punktevergabe:

1. Platz – 9 Punkte, 2. Platz – 8 Punkte usw. bis zum 9. Platz – 1 Punkt.

Sind weniger als 9 Reiter pro Bewerb am Start, erhält der Erstplatzierte so viele Punkte wie Starter waren. Jeder darauf folgende Reiter erhält einen Punkt weniger.

Bei Punktegleichstand tritt zur Reihung folgende Regel in Kraft:

- 1) Bessere Platzierung
- 2) Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

Für die Auswertung zum All Around Meister gelten die Platzierungen aus dem Finale.

Ein Titel wird nur dann vergeben, wenn mindestens 5 Reiter im Vorlauf am Start sind.

**Österreichische Meisterschaft für
Westernreiter Jugend, It. Youth
Reglement****4. Ermittlung des österreichischen
Meisters**

Als österreichischer Meister im Westernreiten Jugend in der jeweiligen Disziplin gilt jener Reiter, der im Finale die höchste Punktesumme erzielt hat. Für die Endwertung gelten die Platzierungen aus dem Finale.

**Der All Around Meister wird in den
Vorläufen bestimmt:**

-Eine Reiter/Pferdekombination muss in den Vorläufen von den Disziplinen bei mindestens 3 starten.

-Alle Disziplinen müssen bis zum 15. Platz gewertet werden

-Ein ritt mit Null Score oder No Score ist gleichzusetzen mit nicht gestartet.

**Bei der Reihung wird wie folgt
vorgegangen:**

-Es gewinnt der Reiter mit der höchsten Punkteanzahl

**Bei Punktegleichstand wird wie folgt
entschieden:**

-Die bessere Platzierung

-Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

Sollte aufgrund geringer Starteranzahl kein Vorlauf stattfinden, dann wird der All Around Meister aus den gestarteten Meisterschaftsbewerben bestimmt.

Ein Titel wird nur dann vergeben, wenn mindestens 5 Reiter im Vorlauf am Start sind.

**Österreichische Meisterschaft für
Westernreiter Junioren / Young Rider**

**4. Ermittlung des österreichischen
Meisters**

Als österreichischer Meister im Westernreiten Jugend in der jeweiligen Disziplin gilt jener Reiter, der im Finale die höchste Punktesumme erzielt hat. Für die Endwertung gelten die Platzierungen aus dem Finale. Bei der Auswertung der All Around Meister wird wie folgt vorgegangen:

Es sind jene Pferd/Reiterkombinationen zu berücksichtigen, die in allen 3 Disziplinen gestartet sind. Alle Disziplinen müssen bis zum 9. Platz gewertet werden.

Punktevergabe:

- 2. Platz – 9 Punkte, 2. Platz – 8 Punkte usw. bis zum 9. Platz – 1 Punkt.

Sind weniger als 9 Reiter pro Bewerb am Start, erhält der Erstplatzierte so viele Punkte wie Starter waren. Jeder darauf folgende Reiter erhält einen Punkt weniger.

Bei Punktegleichstand tritt zur Reihung folgende Regel in Kraft:

- 1) Bessere Platzierung
- 2) Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

Für die Auswertung zum All Around Meister gelten die Platzierungen aus dem Finale.

Ein Titel wird nur dann vergeben, wenn mindestens 5 Reiter im Vorlauf am Start sind.

**Österreichische Meisterschaft für
Westernreiter Junioren / Young Rider**

**4. Ermittlung des österreichischen
Meisters**

Als österreichischer Meister im Westernreiten Jugend in der jeweiligen Disziplin gilt jener Reiter, der im Finale die höchste Punktesumme erzielt hat. Für die Endwertung gelten die Platzierungen aus dem Finale.

**Der All Around Meister wird in den
Vorläufen bestimmt:**

**-Eine Reiter/Pferdekombination muss
in den Vorläufen von den Disziplinen
bei mindestens 3 starten.**

**-Alle Disziplinen müssen bis zum 15.
Platz gewertet werden**

**-Ein ritt mit Null Score oder No Score
ist gleichzusetzen mit nicht gestartet.**

**Bei der Reihung wird wie folgt
vorgegangen:**

**-Es gewinnt der Reiter mit der
höchsten Punkteanzahl**

**Bei Punktegleichstand wird wie folgt
entschieden:**

-Die bessere Platzierung

-Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

**Sollte aufgrund geringer Starteranzahl
kein Vorlauf stattfinden, dann wird der
All Around Meister aus den
gestarteten Meisterschaftsbewerben
bestimmt.**

Ein Titel wird nur dann vergeben, wenn mindestens 5 Reiter im Vorlauf am Start sind.

WESTERNREITEN - TEIL D MEISTERSCHAFTEN Seite 10	
<p>Österreichische Meisterschaft im Westernreiten für Bundesländer-Mannschaften</p> <p>3.2 Jede Mannschaft besteht aus 4 bis 6 Reitern und ebenso vielen Pferden, wobei ein Reiter maximal zwei Bewerbe entweder in der Amateur- oder in der Offenen Klasse bestreiten darf. Es gibt kein Streichresultat.</p>	<p>Österreichische Meisterschaft im Westernreiten für Bundesländer-Mannschaften</p> <p>3.2. Eine Mannschaft besteht aus 4-6 Reitern und 4-6 Pferden. Die für die Mannschaft genannte Anzahl der Pferde ist unabhängig der Anzahl der Starter.</p> <p>Es ist erlaubt ein Pferd in der Amateur- sowie in der Offenen Klasse vorzustellen. Es müssen jedoch mindestens 4 Pferde gestartet werden wobei ein Pferd maximal bei 2 Bewerben vorgestellt werden darf. Ein Reiter darf maximal 2 Bewerbe entweder in der Amateur- oder in der Offenen Klasse bestreiten. Es gibt kein Streichresultat.</p>